TV BUSSWIL

TURNERPOST

1 / 2002

An wen kann ich mich wende

Präsident Turnverein	Gilomen Urs	Busswil	384 14 16
Obmann Männerriege	Matthey Eric	Busswil	384 40 92
Präsidentin Damenriege	Stauffer Marianne	Busswil	384 72 14
Oberturner Turnverein	Gilomen Peter	Busswil	385 11 93
Leiter Männerriege	Krieg Kurt	Thun	079 / 675 46 84
Verantwortliche Damenriege / Frauenriege	Wollschläger Nicole	Busswil	384 63 93
Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Gnägi Lotti	Busswil	384 01 71
Verantwortliche Jugend	Gautschi Barbara	Busswil	385 35 24
Jugi Leiter	Blaser Marcel	Busswil	384 18 65
Verantwortliche Mukuturnen	Blaser Beatrice	Busswil	385 11 60
Verantwortliche Kinderturnen	Vojnovic Fränzi	Busswil	385 28 42
Leiterin Mädchen UST 1 (Kl 1+2)	Pfister Sabrina	Büetigen	384 74 60
Leiterin Mädchen UST 2 (Kl 3+4)	Gnägi Denise	Aarberg	392 66 25
Leiterin Mädchen MST (Kl 5+6)	Gautschi Barbara	Busswil	385 35 24
Leiterin Mädchen OST (Kl 7-9)	Mancini Rosmarie	Büetigen	384 64 06
Redaktionsadresse Turnerpost	Stauffer Marianne	Busswil	Muracher 6

Trainingszeiten

Aktivriege	Dienstag und Freitag	20.15 - 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 - 21.45 Uhr
Damenriege / Frauenriege	Donnerstag	20.15 - 21.45 Uhr
Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Dienstag	20.15 - 21.45 Uhr
Jugendriege Fitness US	Freitag	17.30 - 18.30 Uhr
Jugendriege Fitness MS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness OS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Geräte	Dienstag	18.30 - 20.00 Uhr
MUKI- / VAKI- Turnen	Montag	ab 15.30 Uhr
Kinderturnen	Freitag	ab 15.30 Uhr
Mädchenriege UST 1	Donnerstag	17.15 - 18.30 Uhr
Mädchenriege UST 2	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege MST	Montag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege OST	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite	3
Männerriegenreise	Seite	5 + 7
Turnverein / Jahresbericht Oberturner	Seite	9 + 11
Männerriege / Jahresbericht Obmann	Seite	13 + 14
Der TV dankt seinen Gönnern	Seite	14
Turnverein / Jahresbericht Jugendriege	Seite	15
Jugendkorbballnachmittag	Seite	17
Damenriege / Jahresbericht TK Aktive	Seite	19 + 20
Damenriege / Jahresbericht TK Jugend	Seite	21 / 23 / 25
Korb- und Volleyballnacht	Seite	25
Weihnachtsfeier der Damenriege	Seite	27
Die DR dankt ihren Gönnern	Seite	27
Unterhaltungsabend 2001 / Danke	Seite	28
Zu guter Letzt	Seite	28

MITTEILUNGSBLATT

VON

TURNVEREIN - DAMENRIEGE

MÄNNERRIEGE - FRAUENRIEGE

JUGENDRIEGE - MÄDCHENRIEGE

BUSSWIL

* * * * * * * * * * * * * *

ERSCHEINT AM 1. JANUAR, 1. MAI, 1. OKTOBER

* * * * * * * * * * * * * *

Auflagegrösse 950 Stk.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

10. April 2002

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Vom vergangenen Jahr werden viele Ereignisse unvergessen bleiben - allen voran sicher der 11. September. Aber auch das Blutbad in Zug hat das Jahr 2001 geprägt.

Nebst den vielen tragischen Geschehnissen gehen positive Ereignisse fast unter. Und doch gehören auch sie, oder gerade sie, erwähnt!

Der 1. Dezember wird in die Turngeschichte des Seelandes eingehen. Was auf nationaler Ebene schon vor Jahren geschehen ist, wurde nun auch im Seeland vollzogen. Der Seel. Turnverband (gegründet 1883) und der Seel. Frauenturnverband (gegründet 1925) haben sich zum Turnverband Bern-Seeland zusammengeschlossen.

Den gemeinsamen Weg sind die beiden Verbände schon eine Weile gegangen (Seel. Turnfeste, Jugitage, usw.). Fast neigt man dazu, die Fusion mit einer Ehe zu vergleichen. Die Zeit des Kennen- und Liebenlernens und dann der Wunsch, den zukünftigen Weg gemeinsam zu gehen. Gemeinsam Freude erleben = doppelte Freude, geteiltes Leid = halbes Leid. Meinungsverschiedenheiten, wie sie in jeder Ehe vorkommen, gehören in eine gute Beziehung und können sie bereichern, wenn gegenseitiges Zuhören, Akzeptieren von anderen Meinungen und Kompromisse eingehen selbstverständlich sind. Männer fällen Entscheidungen in den meisten Fällen "im Kopf", Frauen dagegen fast immer "im Bauch". Die Kombination ergeben in der Regel gute und tragbare Lösungen.

Wünschen wir allen dem Turnverband Bern-Seeland einen guten Start auf seinem eingeschlagenen Weg. Der Turnverband sind wir Vereine, also leisten wir unseren Beitrag, damit der neue Verband das halten kann, was er verspricht.

Marianne Stauffer

Männerriegenreise 2001

Als am Samstag, 1. September 2001 um ca. 07.30 Uhr der Hahn in meinem Schlafzimmer krähte (sprich Wecker), um den Langschläfer Matthey zu wecken (man muss sich ja Samstag und Sonntag von den Sprapazen der Woche erholen) war dies ein sehr angenehmes Geräusch, denn Kurt hat zur diesjährigen Männerriegenreise gerufen und da läuft immer etwas. Uebrigens, Kurt Krieg hat diese Reise wie in den letzten Jahren organisiert und hat dieses Jahr vor allem darauf geachtet, dass alle (vor allem der Schreiberling) ausgeruht und ausgeschlafen diese Männerriegenreise antreten können.

Mehr oder weniger pünktlich um 08.30 Uhr trudelten die 14 angemeldeten Teilnehmer (11 Männerriegeler und 3 geladene Gäste) am Besammlungsort Bahnhofplatz ein. Nachdem uns Kurt die Spielregeln bekannt gegeben hat, bestiegen wir den Zug in Richtung Bern. Dort hatten wir schon den ersten grösseren Zwischenhalt, Zeit genug, um ein Café crème zu genehmigen. Sage jemand, die Männerriege Busswil sei nicht seriös. Nachdem der ex ex Busswiler Pösteler (Hans) zu uns gestossen ist, natürlich ohne Hund, ging die Bahnreise weiter via Luzern bis Engelberg. Der Wettergott war uns nicht so hold, der Himmel war grau bedeckt und ein leichter Nieselregen tropfte auf unsere Häupter. Dies alles konnte aber an unserer guten Laune nichts anhaben und nachdem wir nach Bern im Zug die ersten Flaschen entkorkt hatten, mussten wir doch auch etwas Nahrhaftes, Währschaftes einnehmen. Wie sagt man doch auf gut deutsch: unterlegen!! Zu diesem Zweck drangen wir in ein Restaurant in Engelberg ein und zwangen die Besitzer und Köche, uns ein gutes Mittagessen aufzutischen mit genügend Flüssigkeiten. Was haben wir gelernt, der Mensch solle mindestens 3 Liter pro Tag trinken! Dieses besagte Restaurant hatte extra für uns die Türen geöffnet, Samstag wäre normalerweise Wirtesonntag. Nachdem wir unsere Mägen mit den Köstlichkeiten, die uns aufgetischt wurden, gefüllt hatten, machten wir uns langsam auf den Weg Richtung Trübsee. Die eine Gruppe, die kleinere, liess sich per Gondelbahn bis zur Pension Ritz-Gerschnialp hinaufmanöverieren, die andere Gruppe, zu der ich auch gehörte, nahm den etwas beschwerlicheren Weg unter die Füsse. Bei nasskaltem Wetter und bei Nieselregen mühten wir uns mit dem zum Teil schwer beladenen Rucksack (einer von uns trug einen, man könnte meinen, die Männerriegenreise dauere 2 Wochen lang) den Weg hinauf bis zur besagten Pension. Im Dorf trafen wir auf die andere Gruppe, die bereits edlen Gerstensaft vor sich hatten.

Wir nahmen ebenfalls Platz, entledigten uns unserer Rucksäcke und genehmigten ebenfalls (wohl oder übel) einen Schluck dieses edlen Gerstensaftes. Nachdem sich das Wetter nicht besserte, beschlossen wir einstimmig, statt zum Trübsee hinaufzumarschieren die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen (Gondelbahn).
Nach dem Zimmerbezug in der Pension Ritz genehmigten wir uns ein feines Nachtessen. Wir assen wie die Könige und jedermann schwärmt noch heute von diesem Nachtmahl. Nach dem Dessert und einem guten "Verdauerli" jassten die einen, die anderen liessen den Tag nochmals Revue passieren und wieder andere glotzten in den Fernseher, um sich das Fussball-Länderspiel Schweiz-Jugoslawien zu Gemüte zu führen. Jedermann verbrachte einen gemütlichen Abend und als ein gewisser Herr Senior zur vorgerückten Stunde (nach Mitternacht) seine Kollegen zu etwas mehr Ruhe bat, wurde er selber vom Hausbesitzer zum Stillschweigen ermahnt. So ist es im Leben, wenn man es gut meint, bekommt man die rote Karte.

Nach ein paar Stunden Schnarchen wurde uns am Sonntag morgen ein währschaftes Morgenessen serviert, damit wir auch diesen Tag wohlbehalten überstehen werden. Bei schönem Wetter und dem Besuch einer Alpkäserei, dabei schauten wir dem Käser bei der Herstellung des einheimischen Alpkäses über die Schulter und degustierten diesen, machten wir uns auf den Weg oder besser gesagt, wir liessen uns mit der Seilbahn wieder nach Engelberg hinabgondeln. Ein paar trauten der Gondelbahn jedenfalls nicht, sie nahmen lieber den beschwerlicheren Weg unter die Füsse. Vor der Weiterfahrt mit der Bahn nach Grafenort, wo uns wiederum ein vorzügliches Mittagessen aufgetischt wurde, konnten wir in Engelberg noch ein Abschiedsbier zu uns nehmen. Wie schon erwähnt, nach dem vorzüglichen Mittagessen in Grafenort, wo jeder von uns noch ein paar Gramm zunahm (die meisten von uns sind beileibe nicht die Mägersten), ging die Reise weiter über Hergiswil, Interlaken, Bern, um schliesslich wieder in unserer schönen Wohngemeinde Busswil zu landen. Nach einem Schlummertrunk im Restaurant Rössli endete die diesjährige Männerriegenreise.

Kurt, wir danken Dir nochmals bestens für das Organisieren und die Durchführung dieser sehr schönen Reise. Jedermann wird die MR-Reise 2001 noch lange in Erinnerung behalten und wir freuen uns jetzt schon auf die Männerriegenreise **2002.**

Der Schreiberling Eric Matthey

Jahresbericht des Oberturners 2001

Das Jahr 2001 war von sehr vielen negativen Schlagzeilen geprägt. Weltweit und auch in der Schweiz ereignete sich vieles, dass in die Geschichte eingehen wird. Auch für den Turnverein wird das Jahr unvergesslich bleiben. Die sportlichen Leistungen waren zum Teil überragend.

Seel. Turnfest in Ins
Die Resultate kurz zusammengefasst:

- 1.Rang im Vereinswettkampf Aktive 1-teilig Fachtest Allround mit 9.38 Punkten.
- Gewinn des Renate-Wanderpreises für die Höchstpunktzahl in allen 1-teiligen Wettkämpfen.
- 8.Rang im Vereinswettkampf Aktive 3-teilig mit total 25.69 Punkten. Auffallend ist die Note von 9.27 an den Schaukelringen. Dies ergab die zweithöchste Note aller turnenden Vereine in dieser Disziplin.
- Vorlaufzweiter in der Seelandstafette und somit für den Final qualifiziert.

16 Leichtathletik -TurnerInnen starteten am Mehrkampf:

- 3.Rang Lüthi Dominik Jugend A
- 3.Rang Zitterli Thomas Jugend B
- Olivenzweig für Berger Daniel, Messerli Adrian und Kissling Christoph.

Danke allen für den Einsatz. Gemeinsam solche Resultate zu erreichen war für mich als Oberturner ein sehr schönes Erlebnis.

Kant. Vereinsmeisterschaft in Wimmis
Nach der Sommerpause ging das Training an den Schaukelringen gleich weiter. Für den Start in Wimmis mussten kleinere personelle Änderungen vorgenommen werden. Da der Oberturner in den Ferien weilte, musste der Vize Marco das Zepter übernehmen. Das Resultat von Ins konnte nicht ganz bestätigt werden, aber alle wurden um eine Wettkampferfahrung reicher.

Unihockey-Turniere
Auch dieses Jahr gewannen wir das Turnier in Port. Die grosse „Hamme" soll noch immer im Tiefkühler verborgen sein (en Guete !).

Als Titelverteidiger starteten wir am Turnier der Seeländer-Turner. Wir waren nicht mehr der freiaufspielende Aussenseiter, auch die Tore wollten einfach nicht fallen, so erreichten wir die Finals nicht.

Trainings-Weekend in Fiesch (VS)
Nach Sumiswald wollten alle wieder ein Trainings-Weekend bestreiten. Marco und ich organisierten drei Tage in Fiesch. Die guten Anlagen wie Kletterwand, Squashhalle, Turnhalle und Aussenanlagen wurden von uns rege benützt. Der Grundstein für das erfolgreiche Schaukelringeprogramm wurde dort gelegt. Die Kameradschaft wurde am Abend im Ausgang untereinander vertieft.

Unterhaltungsabend
Das Motto lautete "Geschichten beim Coiffeur".
Wir traten als Militäreinheit auf. Die Haarkontrolle durfte nicht fehlen und so waren wir bereit für die Minitramp-Sprünge als Fallschirmgrenadiere. Mit Sketch-Einlagen wurde das Programm durch unsere Turner Marco, Hami und Tinu mit Frauen der DR umrahmt.

Schlusswort
Ende Jahr wird Marco Jaggi das Amt des Vitze-Leiters aus zeitlichen Gründen niederlegen. Danke Marco für die geleistete Arbeit. Der Nachfolger ist leider noch nicht bekannt. Für mich ist natürlich dieser Zustand sehr schlecht. Mit einem TK versuche ich nun weiterhin ein abwechslungreiches Turnprogramm auf die Beine zu stellen.

Im Jahr 2002 ist der Besuch an zwei Turnfesten geplant. Das seeländische in Lengnau und das eidgenössische Turnfest im Baselbiet.

Trainings-Weekend ? An der letzten Riegenversammlung wurde darüber abgestimmt. Nur 13 stimmten für eine Austragung, dabei gab es sehr viele Enthaltungen. Für mich als Leiter muss ein klarere Zustimmung erfolgen, sonst bin ich nicht bereit, etwas auf die Beine zu stellen. In den letzten zwei Jahren waren die Weekends ein grosser Erfolg, auch weil dieTeilnehmerzahl sehr gross war. Das möglichst vollzählige Besuchen der Turnstunden in den letzten zwei Monate vor den Turnfesten ist für mich wichtiger, als ein Trainings-Weekend mit einer geringenTeilnehmerzahl.

Im neuen Jahr versuche ich auch die Leiterfragen zu klären, da ich Ende 2002 mein Amt als Oberturner niederlegen werde.

Ich wünsche allen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr

Eurer Oberturner Pepe Gilomen

Jahresbericht 2001 Männerriege Busswil

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen, ein Jahr, das nicht viele positiven Seiten hatte. Denke man doch nur an den 11. September mit den furchtbaren Terrorakten in Amerika, dem Amoklauf in Zug, das Debakel um die Swissair, den Brand im Gotthardtunnel, der Crossair Flugzeugabsturz kürzlich usw. usw. So ist es doch ein angenehmes Vergnügen, die Turnerpost des TV Busswil zu Gemüte zu führen. Ich werde versuchen, in kurzen Zügen über die Geschehnisse von uns älteren Semestern, der Männerriege Busswil, zu berichten.

Der erste Anlass in diesem zu Ende gehenden Jahr 2001 fand im Hotel-Restaurant Rössli mit der Durchführung der GV 2000 statt. An dieser GV wurden unsere Mitglieder Stuber Fritz und Zaugg Martin zu Freimitgliedern ernannt. Herzliche Gratulation. Den Fleissbecher für fleissiges und fast 100igen Turnbesuch erhielten wie schon ein Jahr vorher Gerber Heinz, Krieg Kurt, Schär Anton , Scheidegger Heinz sowie Schiess Alfred. Bestens zur Nachahmnung empfohlen. Meine herzlichsten Glückwünsche diesen fünf fleissigen Turnern.

Der nächste erwähnenswerte Anlass, natürlich neben den Turntrainings Mittwoch abends, fand über das Wochenende vom 23./24. Juni in Ins statt. An diesem Wochenende fand das Seeländische Turnfest statt. Unsere Riege übte zusammen mit der Frauenriege im voraus für diesen Grossanlass und als wir uns zum Kampf stellten, mussten wir erstaunt feststellen, dass wir die einzige Riege in dieser Kategorie waren. Unsere "Gegner" haben anscheinend nasse Füsse bekommen und haben geklemmt. Eigentlich schade, aber wir wären an diesem Tag sowieso unschlagbar gewesen. Ich möchte allen teilnehmenden WettkämpferInnen meinen besten Dank aussprechen für den Einsatz und ihr Engagement. Ebenfalls besten Dank an Rosette Hügli und Kurt Krieg für die Gestaltung der Trainings und den Vorbereitungen sowie an Manfred Stauffer für die Abfassung des Berichtes in der Turnerpost Nr. 3 im Jahre 2001.

Am 29. Juni fand zum 5. Mal unser Waldfest statt. Wie letztes Jahr war der Wettergott unserem Fest hold gesinnt und wir erlebten einen schönen, warmen Abend. Es wurde gesungen, getanzt bei Speis, Trank und Spielen. Manch einer fand den Heimweg erst am anderen Morgen wieder. Meinen besten Dank möchte ich allen Gästen aussprechen, selbstverständlich natürlich auch allen freiwilligen HelferInnen. Merci vielmals, denn ohne Eure Hilfe könnten wir ein solches Fest nie durchführen. Das nächste Waldfest findet am Freitagabend, 28. Juni 2002 ebenfalls im und rund um das Waldhaus der Burgergemeinde Busswil statt.

Ueber das Wochenende vom 1./2. September fand die Männerriegenreise statt. Kurt Krieg hat diese wie in den letzten Jahren vorbildlich geplant. Sie führte in die Innerschweiz, ein spezieller Bericht erscheint ebenfalls in dieser Turnerpost. Besten Dank Kurt für Deine Büetz.

An den Unterhaltungsabenden war unsere Riege zusammen mit der Frauenriege ebenfalls vertreten und zwar als TöffahrerInnen. Der Töfflärm sowie die turnerischen Darbietungen kamen beim zahlreich erschienen Publikum gut an.

Der Seeländische Veteranentag in Lyss, der traditionelle MR-Waldhaushöck bei einem guten Essen (gäll Toni) sowie der Schlussabend rundeten das Jahr 2001 ab.

So verging das Jahr 2001, das leider bei vielen in negativer Hinsicht in Erinnerung bleiben wird. Negativ wie in den letzten Jahren war ebenfalls der Turnbesuch. Ich weiss nicht, woran es liegt (Bequemlichkeit, Arbeitsstress, andere Vergnügen usw.). Die Trainings sind sehr gut vorbereitet, der MR-Leiter Kurt gibt sich alle erdenkliche Mühe, um seine Schäfchen in die Turnhalle zu lokken. Meistens vergebens. Ich möchte in der nächsten Ausgabe der Turnerpost auf dieses Thema zurückkommen.

Nun wünsche ich der grossen Turnerfamilie für das neue Jahr 2002 alles Gute, viel Glück und vor allem beste Gesundheit. Möge uns das neue Jahr Erfreulicheres bringen als das vergangene Jahr.

Der Schreiberling: Eric Matthey

Der Turnverein Busswil bedankt sich bei seinen Gönnern für die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Am Unterhaltungsabend, 10. November 2001, wurde wie angekündigt aus allen Gönnern der Gewinner eines Alpenrundfluges ausgelost. Der Glückliche heisst

Blaser Matthias, Bielstrasse 14, Busswil.

Herzliche Gratulation zum Gewinn des Preises und viel Spass beim Fliegen!!

Jahresbericht des Jugileiters

Mit Freude kann ich auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Konnten doch die 85er am Unihockeyturnier in Ins den Pokal verteidigen. Leider reichte es den Jüngeren in der Kat B nicht ganz, aber auch eine Silbermedaille kann sich sehen lassen.
Und so ging es weiter mit ersten, zweiten und dritten Plätzen an den verschiedenen Leichtathletikwettkämpfen. Bravo!!!

Leider konnten wir am Jugitag nicht ganz an das letztjährige Resultat anknüpfen, aber der siebte Gesamtrang kann natürlich mit einem fleissigen Turnbesuch im nächsten Jahr locker verbessert werden.

Ja, und fleissig waren sie, die Jugeler. Beim Schlusshöck mit bräteln beim Waldhaus konnte ich 34 Giele auszeichnen von 54, toll!!!

Frisch ausgeruht konnten wir nach den Sommerferien den Jugispieltag in Angriff nehmen, wo wir wieder mit zahlreichen Medaillen heimkehrten. An dieser Stelle möchte ich noch einmal all den zahlreichen HelferInnen als Fahrer, Betreuer und Kampfrichter ganz herzlich danken!

Und wiederum stand der Unterhaltungsabend vor der Tür und so begannen wir die Schritte zu üben, zu Musik zu prellen und spektakuläre Körbe zu werfen. Ich glaube es het gfägt.

Ich freue mich schon auf ein neues fetziges Jahr mit der Jugi und wünsche allen frohe Festtage und es guets Nöis.

Euer Jugileiter Märsu

DAS REDAKTIONSTEAM WÜNSCHT ALLEN

EIN GLÜCKLICHES UND GESUNDES

2002

21. Seel. Jugend-Korbball-Meisterschaft

Am Samstag, den 17. November 01 fand in Pieterlen einmal mehr die Seeländische Jugend-Korbball-Meisterschaft statt. Aus Busswil waren zwei Teams vertreten, welche sich den 5. und 7. Schlussrang sicherten. Einige Eindrücke von unseren Mädchen, die an diesem Nachmittag im Einsatz standen:

Es war sehr schön. Ich war sehr fröhlich, aber es war schade, dass wir verloren haben.

Es machte Spass, obwohl wir gegen solche spielten, die ziemlich besser waren als wir.

Ich fand blöd, dass es nicht mehr Gruppen von Mädchenriegen gab.

Ich fand es mies von Pieterlen, dass sie sich nicht entschuldigen konnten. Es waren zu viele Profis.

Ich fand es cool, besonders dass alle ein Preis bekamen und das Heimfahren mit Herr Eggimann!

ICH WAR NICHT AM KORBBALLTURNIER. ABER ICH WEISS, DASS DIE MÄDCHEN VON BUSSWIL TOLL WAREN!

Ich fand den Tag anstrengend, dennoch hat er mir sehr gefallen. Es war ein bisschen schade, dass es wenig Gruppen hatte, die mitspielten.

Das Korbballturnier hat viel Spass gemacht, obwohl alle viel besser waren als wir.

Jahresbericht 2001 TK- Aktive

Allgemeines
Im Turnjahr 2001 wurden die Geschäfte im TK- Aktive in drei Sitzungen abgehandelt. Einzelne Sitzungen wurden im kleineren Rahmen durchgeführt.
Leider haben wir auch in diesem Jahr Demissionen zu verzeichnen. Es sind dies Andrea Eicher, Sabrina Pfister und Heidi Vadalà aus dem Leiterpool, Renata Gfeller als TK- Sekretärin und Nicole Wollschläger als TK- Präsidentin.

Seniorinnen
Am 9. Januar 2001 begannen wir unsere Turnstunden mit lockerem Einturnen. Nach den Festtagen und den vielen „Weihnachtsguetzli" tat uns allen etwas Bewegung gut.
Die Vielfältigkeit unseres Turnens wissen alle Frauen sehr zu schätzen und alle wissen: da gibt es für jeden Geschmack etwas!
An den wärmeren Turnabenden unternahmen wir eine Velotour über Land, massen uns im Minigolf oder marschierten nach Lyss. Im letzten Fall hatten wir natürlich ein bestimmtes Ziel vor Augen, das Restaurant „Höck"!
Das schöne Turnjahr rundeten wir gemeinsam mit der Frauenriege und der Damenriege beim gemütlichen Zusammensein an der Weihnachtsfeier ab.

Frauenriege
Das seeländische Turnfest in Ins nahmen wir auch in diesem Jahr gemeinsam mit der Männerriege in Angriff. Rosette und Kurt haben sich die Leitertätigkeit aufgeteilt und bereiteten uns auf das grosse Wochenende vor, als gäbe es nichts einfacheres auf dieser Welt.
Die vielen Absenzen machten allerdings die Gruppeneinteilung nicht immer ganz einfach, aber mit Hilfe von etwas Kombinatorik und Statistik konnte auch diese Denksportaufgabe gelöst werden.
Die Übungsstunden machten immer viel Freude und der anschliessende Restaurantbesuch noch mehr!
Am Turnfest schliesslich, gab das brillante Resultat Anlass für ein tolles Fest.
Das Unterhaltungsabendthema für unser Numero war der „Töff-Treff". Dass dieser Anlass im Training nicht minder viel zu tun gab, zeigten die vielen Schweisstropfen und der Muskelkater. Es hat sich aber gelohnt, der Auftritt war ein grosser Erfolg. An dieser Stelle sei besonders Kurt und Rosette für ihre Ideen, Hugo für die Showeinlage mit dem Töff und allen anderen die zum guten Gelingen beigetragen haben herzlich gedankt!
Es lebe die Turnerfamilie!

Damenriege
Die ersten zwei Monate waren durch ein abwechslungsreiches Turnprogramm

geprägt, ehe wir uns wieder an die Turnfestdisziplinen herantasteten.
Im Trainingsweekend vom 9. bis 11. März in Sumiswald galt es dann ernst und wir übten konzentriert v.a. für die Gymnastik auf das Turnfest hin. Wir machten grosse Fortschritte und konnten nach den drei Tagen einen sichtlichen Erfolg verzeichnen.
Wieder zuhause angelangt, konnten wir von einer so tollen Infrastruktur wie in Sumiswald nur noch träumen. Weil es aber der Wettergott gut mit uns meinte, konnten wir unter Wettkampfbedingungen, das heisst draussen, trainieren.
Das Turnfest näherte sich in Windeseile. Die Disziplinen Gymnastik Kleinfeld, Allrounder und Schleuderball brachten wir trotz zum Teil langen Wartezeiten mit Bravur hinter uns und feierten am Abend noch ausgelassen im Festzelt.
Die guten Resultate sollten uns eigentlich jetzt motivieren, nächstes Jahr mit vielleicht etwas mehr Präsenz an den Trainings eine noch bessere Note herausholen zu wollen!

Mit der Korb- und Volley- Night haben wir es geschafft, Jünger und Älter in die Turnhalle zu locken und einen spassigen Abend durchzuführen.

Am Unterhaltungsabend war unser Motto „Fitnesscenter", das uns die Gelegenheit bot, in zwei Gruppen dem Publikum Tae-Bo und Jazz etwas näher zu bringen. Im Training wurde geübt, geschwitzt und v.a. gelacht. Die Stimmung war toll! Hut ab all den Turnerinnen, die in dieser relativ kurzen Zeit dazu beitrugen, dass unser Numero ein super-genialer Auftritt wurde! „Froue dir sit dr Hammer!! »

Schluss
In diesem Jahr als TK- Präsidentin konnte ich v.a. etwas mitnehmen: Es ist nicht selbstverständlich, dass sich jemand freiwillig für ein Ämtli zur Verfügung stellt. Jede aber scheinbar noch so kleine Arbeit ist für andere eine Entlastung und für den Verein von unschätzbarem Wert.
Das TK ist der theoretische Teil des Turnens. Es entstehen Ideen, die auf dem Papier immer zum Erfolg führen. In der Turnhalle kann sich aber eine Idee nur durchsetzen, wenn auch die Turnerinnen dahinterstehen und sich dafür einsetzen. Mein Dank gilt also all denen, die sich in irgend einer Weise, sei's durch Leitertätigkeit, Kampfrichtern oder durch ihre regelmässige Anwesenheit einen Beitrag an das Turnen leisten.
Meiner Nachfolgerin Ursi Bürgi wünsche ich viel Freude und eben so viele schöne Erlebnisse, wie ich sie erfahren durfte.
Meinen Kolleginnen im TK danke ich herzlich für die grossartige Unterstützung in diesem Jahr!

Die TK- Präsidentin Nicole Wollschläger

Damenriege / Jahresbericht TK-Jugend 2001

Allgemein

Die anfallenden Geschäfte konnten in zwei TK-Sitzungen erledigt werden. Die Kreiskurse des Verbandes wurden alle besucht.

Beatrice Blaser und Edith Ramseier haben den Muki-Leiterkurs 1 mit Erfolg absolviert. Herzliche Gratulation!

Die Jahresberichte vom MUKI und KITU werden nach Abschluss ihres Turnjahres in der Turnerpost vom 1. Mai 2002 veröffentlicht und an der Generalversammlung im Jahr 2003 genehmigt.

Mädchenriege

Die Jugendturntage, diesmal in Ins, waren auch in diesem Jahr der Höhepunkt. Mit 96 Mädchen und Knaben nahmen wir am Sonntag am Gruppenwettkampf teil. Die Pendelstafette wurde von allen bestritten. Die weiteren Disziplinen Weitsprung, 4-Athlon, Kugelstossen und Zielwurf wurden aufgeteilt. Zudem machten die kleinsten Mädchen unter der Leitung von Andrea und Sabrina zum ersten Mal eine Gymnastik. Ihr habt das alle ausgezeichnet gemacht. Schade, dass bei den Gerätevorführungen der Oberstufe (Stufenbarren) und der Mittelstufe (Bodenturnen) keine Knaben zum Mitmachen zu bewegen waren. Die guten Leistungen wurden mit dem 7. Rang in der ersten Stärkeklasse belohnt. Am Samstag nahmen zudem die Mädchen der 1.-6. Klasse am Leichtathletik-Einzelwettkampf teil.
Beim ersten Jugendspieltag im September spielten die kleineren Mädchen Ball über die Schnur und die Grösseren spielten Korbball. Die Jugi Busswil stellte wieder einmal die meisten Mannschaften.
Im Verlaufe des Jahres wurde noch bei folgenden Wettkämpfen mitgemacht: LA-Hallen-Mehrkampf in Magglingen, Di schnäuschte Seeländer in Lyss, Seeländischer LA-Nachwuchsmehrkampf und selbstverständlich am beliebten Jugimeeting in Ammerzwil. Zwei Mannschaften der Oberstufe machten auch noch am Jugendkorbball-Nachmittag mit.

Leider gab es auch zwei Unfälle. Am Jugimeeting in Ammerzwil wurde Stefanie Schumacher beim Kugelstossen von einer Kugel an der Hand getroffen und musste genäht werden. Beim Spieltag musste Fränzi Rätz die Sanität aufsuchen. Sie machte einen Misstritt und riss sich die Bänder. Beide Mädchen sind in der Zwischenzeit wieder wohlauf.

Ueber die erreichten Medaillen und über die weiteren guten Resultate wurde in der letzen Turnerpost ausführlich berichtet.

An dieser Stelle danke ich allen KampfrichterInnen, SchiedsrichterInnen, FahrerInnen und BetreuerInnnen recht herzlich. Ohne eure Unterstützung könnten wir mit den Mädchen nicht an den Wettkämpfen teilnehmen.

Im November war wie immer Unterhaltungsabend. Beim Coiffeur Haarscharf war allerlei zu erfahren. Die Mädchen der Unterstufe 1 waren mit gewagtem Outfit und originellen Frisuren an der Streetparade. Die Unterstufe 2 zauberte mit farbigen Tüchern einen Regenbogen auf die Bühne. Die Mädchen der Mittelstufe nahmen mit stolzen Schritten an der Miss Schweiz Wahl teil und die Oberstufe wischte zu rassiger Musik den Dreck beim Bahnhof weg.
Trotz Startschwierigkeiten der Oberstufe bei der Organisation war nach dem Programm in der oberen Halle wiederum Disco und eine alkoholfreie Bar.

Den Abschluss bildete wie immer das Chlouserturnen, wo alle Mädchen gemeinsam einen Turnabend verbrachten und der Samichlaus jedem ein Säckli mit auf den Heimweg gab.

Personelles
Denise Gnägi und Rosmarie Mancini hören beide nach langjähriger Tätigkeit als Mädchenriegenleiterinnen auf. Andrea Kissling hat aus beruflichen Gründen bereits nach den Sommerferien aufgehört. Ich danke allen für ihre geleistete Arbeit und wünsche ihnen alles Gute, besonders Rosmarie, die eine andere Aufgabe in der Damenriege übernimmt.

Aus personellen und zeitlichen Gründen werden wir auf Ende Januar 2002 die Riegen von vier auf drei reduzieren, dafür hat jede Riege wieder zwei Leiterinnen zur Verfügung. Die 1.-3. Klasse wird von Linda Stauffer und Sabrina Pfister, die 4.-6. Klasse von Nadine Zumbühl und Daniela Blaser und die 7.- 9. Klasse von Barbara Gautschi und Nicole Wollschläger geleitet.

Schlusswort
Erfreulicherweise machten fünf Mädchen der Oberstufe bei der Kleinfeldgymnastik der Damenriege am Seeländischen Turnfest mit. Ich hoffe, dass ihr möglichst lange in der Damenriege bleibt und wünsche euch alles Gute.

Am 15./16. Juni 2002 werden wir mit der Oberstufe, Mädchen und Knaben, am Eidgenössischen Turnfest beim Jugendwettkampf mitmachen. Die Motivation der LeiterInnen wird sich hoffentlich auch noch auf die Jugendlichen übertragen, damit wir alle zusammen an diesen beiden Tagen etwas Einmaliges erleben dürfen.

Zum Schluss danke ich allen Mädchen für ihren Einsatz. Macht, dass bei euren Leiterinnen die positiven Momente überwiegen. Ebenfalls danke ich allen, die sich in irgendeiner Weise für unsere Jugend eingesetzt haben. Ein grosses Merci geht an die Kolleginnen vom TK-Jugend und an den Jugileiter Marcel

Blaser für die gute Zusammenarbeit und ihren grossen Einsatz zu Gunsten unserer Kinder.

Auf ein hoffentlich unfallfreies und erfolgreiches 2002 freut sich

Barbara Gautschi, Präsidentin TK-Jugend

DAMENRIEGE BUSSWIL

KORB- UND VOLLEYBALL-NIGHT

16. März 2002

in der Turnhalle Busswil

Anmeldezettel erhältlich bei:
Nicole Wollschläger
Büetigenstr. 12, 3292 Busswil
Tel./Fax 032 384 63 93
E-Mail: nicolewollschlaeger@hotmail.com

Weihnachtsessen der Frauen- und Damenriege Busswil

Punkt 19.00 Uhr versammelte sich bei Lotti Gnägi eine bunte Schar Frauen. Laut der Vorankündigung sollten diese Frauen heute Abend eine Teilstrecke des 100 km-Laufes unter die Füsse nehmen. Also starteten wir, warm eingepackt, mit Handschuhen und Stirnbändern versehen, zu der besagten Teilstrecke. Bei der Fabrikstrasse hiess es schon abbiegen Richtung Bahnhof. Wo geht das wohl hin, fragte sich manche. Das Waldhaus lag nun nicht mehr an der Strecke. Auch der Bahnhof liess Lotti links resp. rechts liegen. Weiter via Hinterfeldweg Richtung Schulhaus war ihr Kommando. Da endlich, der Bahnhofstrasse nach wieder zurück mit Ziel: Siesta Busswil. Wir setzten uns an die festlich gedeckten Tische und genossen den von der Männerriege spendierte Apéro. Ganz herzlichen Dank, wir wissen es zu schätzen. Bei Speis und Trank wurde geplaudert und gelacht. Käthi las uns noch eine Geschichte vor, die uns alle zum Schmunzeln brachte. Auch stimmte sie "Oh du fröhliche " an und alle sangen kräftig mit, vor allem bei der ersten Strophe. Nach einem feinen Dessert hiess es schon bald wieder Abschied nehmen. Wie schnell doch die Zeit vergeht!

Es war ein gelungener Abend. Wir danken den Organisatorinnen Käthi und Lotti ganz herzlich. Ein herzliches Dankeschön geht auch an den Siesta-Wirt, der uns freundlicherweise das Mineralwasser offerierte.

Heidi Vadalá

Die Damenriege Busswil

dankt allen Gönnern herzlich

für die Unterstützung im vergangenen Jahr !!

ZU GUTER LETZT .....

Wir gratulieren herzlich

zum runden Geburtstag

09. Oktober 1941	Gilomen Gertrud
10. Oktober 1981	Jaggi Gerhard
16. Oktober 1951	Schär Samuel
12. Dezember 1961	Gautschi Barbara
28. Dezember 1981	Stauffer Linda

- danke-merci-grazie-thank you -

UNTERHALTUNGSABEND 2001

herzlichen Dank für Ihren Besuch und die Unterstützung !!

- danke-merci-grazie-thank you -

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm 2002

18. Januar	Damen- + Frauenriege	Generalversammlung
25. Januar	Turnverein	Generalversammlung
27. Januar	alle	Seel. Wintersporttag Elsigenalp
23./24. Februar	Damenriege	Trainingsweekend
24. Februar	Jugi / Mädchenriege	Hallennachwuchsmehrkampf
2./3. März	Turnverein	Skiweekend
16. März	Damenriege	Korb- und Volleballnacht Busswil
4. Mai	Jugi / Mädchenriege	Di schnäuschte Seeländer in Lyss
9. Mai	alle	Turnfahrt
25./26. Mai	Jugi / Màdchenriege	Seel. Jugendturntage in Lengnau
31. Mai-2. Juni	DR / TV	Seel. Turnfest in Lengnau

14./15. Juni 2003	Jugi / Mädchenriege	Seel. Jugendturntage Dotzigen
20.-22. Juni 2003	DR / TV	Seel. Turnfest in Dotzigen

Ferien:

16. - 24. Februar	Sportferien
6. - 21. April	Frühjahrsferien
6. Juli - 11. August	Sommerferien